

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 22 (1966)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wichtige Voranzeige

Als *Sonderband 1* zur Theologischen Zeitschrift erscheint rechtzeitig zur 500. Wiederkehr des Geburtstages des *Erasmus von Rotterdam*, am 26. 10. d. J., Band 1 des auf zwei Bände berechneten Werkes von

Ernst-Wilhelm Kohls

Die Theologie des Erasmus

Band 1 (Textband) und Band 2 (Anmerkungen und Register) umfassen zusammen etwa 440 Seiten. Das Werk wird nur zusammen geliefert zum Preis von Fr./DM 39.— für die kartonierte Ausgabe.

Die Darstellung von Dr. Kohls, Privatdozent für Kirchengeschichte an der Universität Erlangen, ist ein Beitrag – über die Linien zum Mittelalter und zur Patristik hinaus – speziell zur Theologiegeschichte des Spätmittelalters, deren eigentlicher Kulminationspunkt und zugleich der maßgebliche Tradent an die Folgezeit Erasmus ist. Es hat in der Erasmusliteratur den Versuch einer «Theologie des Erasmus» bisher nicht gegeben. Dr. Kohls betritt also vollständiges Neuland und leistet damit der Erasmus-Forschung einen unschätzbaren Dienst.

Friedrich Reinhardt Verlag Basel

Walter Lüthi

Die Zehn Gebote Gottes

Ausgelegt für die Gemeinde

Neuaufgabe. 12.–14. Tausend. 229 S. Kart. Fr./DM 8.80; Leinen Fr./DM 11.80

Ist es die eigenartig kräftige Sprache oder ist es die scharfe Beobachtungsgabe, der das Kleinste nicht entgeht und die merkwürdig hellseherisch die wesentlichen Linien im großen Geschehen entdeckt, was uns in Bann hält? Das alles ist nicht zu übersehen, so wenig wie die Gründlichkeit, mit der Lüthi alles durcharbeitet, vom sprachlichen Ausdruck bis zur Veranschaulichung durch Belege aus der Literatur und dem Alltagsleben. Aber das Eigentliche, Wesentliche dieser Predigten ist die Klarheit und Tiefe biblischer Erkenntnis, die Walter Lüthi nicht für sich behalten kann. Er *muß* davon zeugen und das große und kleine Geschehen in das Licht dieser Erkenntnis rücken, ob er dabei Zustimmung oder Widerspruch erfahre. Darum liegt etwas Unbedingtes, Starkes in seinem Wort. Er zwingt einen zum Nachdenken. Er will keine leichte Zustimmung. Aber die Auseinandersetzung muß in Konfrontierung mit dem verpflichtenden Wort der Schrift geschehen.

«Reformierte Schweiz», Zürich, zur ersten Auflage

Friedrich Reinhardt Verlag Basel

Erste Vorschau auf die theologischen
Herbstneuerscheinungen im

Friedrich Reinhardt Verlag Basel

Walter Lüthi

Adam

Die Schöpfungsgeschichte, ausgelegt für
die Gemeinde

1. Mose 1,1 bis 11,9

236 Seiten. Kartonierte Fr./DM 9.80;

Leinen Fr./DM 13.80

Als ersten Teil einer geplanten Trilogie
über das 1. Buch Mose legt Lüthi hier die
ersten Seiten der Bibel aus. Man ist immer
wieder überrascht, daß der Adam der
Schöpfungsgeschichte im Grunde nicht
verschieden ist vom Menschen unserer
Zeit.

Werner Pfendsack

Ihr seid das Salz der Erde

Eine Auslegung der Bergpredigt

205 Seiten. Kartonierte Fr./DM 9.80;

Leinen Fr./DM 13.80

Aus einer Jugendfreizeit entstanden, sucht
diese Auslegung Pfendsacks in der Bergpre-
digt vor allem Antwort auf die Frage,
wie man als moderner Mensch Christ sein
und Gottes Auftrag in unserer Zeit erfül-
len kann.

Mathias Rissi

Alpha und Omega

Eine Deutung der Johannesoffenbarung

219 Seiten. Kartonierte Fr./DM 9.80;

Leinen Fr./DM 13.80

Ein allgemeinverständlicher Kommentar
des in Amerika lehrenden Schweizer Theo-
logen, der mit umfassendem Wissen und
glücklicher Darstellung die Botschaft
des letzten Buches der Bibel all denen
aufschließt, die sie lesen und weitergeben.

Jean-Jacques von Allmen

Geistliches Amt und Laientum

Zwei Abhandlungen

Band 12 der ökumenischen Reihe

«Begegnung»

87 Seiten. Kartonierte Fr./DM 6.80

Mit dem Verständnis des geistlichen Am-
tes und dem Verhältnis zwischen Amt
und Laientum behandelt der Neuenburger
Theologe zwei der wichtigsten Fragen im
heutigen ökumenischen Gespräch.

Gerhard Ebeling

Gott und Wort

1966. 91 Seiten. Kart. DM 4.80

Das heutige Sprachproblem scheint
das verantwortliche Reden von Gott
zu erschweren, wenn nicht fast un-
möglich zu machen. Wie Ebeling in
seinem neuesten Werk — den im
Februar 1966 an der Berkeley Uni-
versity (USA) gehaltenen Earl Lec-
tures — nachweist, kann aber gera-
de eine Besinnung auf das Wesen
des Wortes zum Verständnis dessen
führen, was «Gott» heißt.

In Kritik an dem herkömmlichen sig-
nifikativen Sprachverständnis und
in Auseinandersetzung mit Thesen
der Kybernetik und der Death-of-
God-Theology macht er deutlich,
daß die Wortsituation die Grund-
situation des Menschen ist, die durch
das Wort «Gott» angesprochen und
gemeint ist und an der das Reden
von Gott seine Verifikation erfährt.
Zu dieser Verifikation bedarf es
allerdings des Wortes Gottes. Im
Gegensatz zu der Parole, auf das
Wort «Gott» zu verzichten, stehen
die Ausführungen Ebelings ent-
schieden im Dienst einer Wiedergewin-
nung des Wortes «Gott» aus dem
Wort Gottes.

J. C. B. Mohr

(Paul Siebeck)

Tübingen

Einladung zur Subskription

OIKONOMIA

Heilsgeschichte als Thema der Theologie

herausgegeben von

FELIX CHRIST

unter Mitarbeit von 36 Theologen aus aller Welt

Oscar Cullmann zum 65. Geburtstag

Zum 65. Geburtstag Oscar Cullmanns am 25. Februar 1967 gibt Felix Christ eine «Programmschrift der Heilsgeschichtlichen Theologie» heraus, an der protestantische, katholische und orthodoxe ehemalige Schüler von Professor Oscar Cullmann mitarbeiteten, die der Überzeugung sind, daß die Heilsgeschichtliche Theologie gerade in der gegenwärtigen theologischen Situation eine besondere Bedeutung und Aufgabe hat.

Die Verfasser, die aus den verschiedensten Ländern aller Kontinente stammen, aber alle bei Professor Oscar Cullmann selbst in Straßburg, Basel, Paris, Rom oder New York studiert haben, behandeln ein ganz bestimmtes aktuelles Thema aus ihrem wissenschaftlichen Spezialgebiet im Blick auf das Ganze der Heilsgeschichte.

Es handelt sich also nicht um eine «Festschrift» im gewöhnlichen Sinne, gegen die vielleicht mit Recht da und dort eine gewisse Abneigung bestehen könnte, sondern um eine thematisch einheitliche Zusammenstellung einzelner Aufsätze, die alle die OIKONOMIA Gottes in der Geschichte zum Gegenstand haben.

Subskriptionspreis ca. DM. 35.—
ca. 460 Seiten, Leinen

Die Subskribenten der Schrift haben die Möglichkeit, sich in die dem Buche beige-fügte, gedruckte Gratulantenliste eintragen zu lassen. Bestellungen mit Eintrag in die Gratulantenliste werden vom Verlag bis spätestens 30. November 1966 entgegen genommen

Der Subskriptionspreis kann gewährt werden bei Bestellungen, die vor dem 1. Dezember 1966 beim Verlag eingehen



HERBERT REICH · EVANGELISCHER VERLAG · HAMBURG

400 Jahre Confessio Helvetica Posterior

Heinrich Bullinger

Das Zweite Helvetische Bekenntnis

Deutscher Text, übertragen von Dr. W. Hildebrandt und Pfr. R. Zimmermann, mit einer Darstellung von Entstehung und Geltung und einem Namenverzeichnis.

Neuausgabe 1966 durch den Kirchenrat des Kantons Zürich zum Gedächtnis des Erscheinens vor 400 Jahren.

174 Seiten. Kartoniert Fr./DM 4.80

Joachim Staedtke
(Herausgeber)

Glauben und Bekennen

400 Jahre Confessio Helvetica Posterior. Beiträge zur Geschichte und Theologie des Bekenntnisses.

Dieser Band erscheint aus Anlaß des 400jährigen Erscheinens des «Zweiten Helvetischen Bekenntnisses». Dreizehn Fachtheologen untersuchen in einzelnen Beiträgen die Entstehung, Verbreitung, Bedeutung und theologische Substanz dieses Glaubensbekenntnisses. Das Werk ist damit die erste systematische und umfassende Würdigung der Confessio Helvetica Posterior.

412 Seiten. Leinen Fr./DM 27.80

In Buchhandlungen erhältlich

Zwingli Verlag Zürich/Stuttgart